

Stellungnahme „Migration in und nach Europa aus Frauensicht“ Andante Studientage in Straßburg, 20. – 24. April 2018

Die gegenwärtige Migrationskrise hat ein noch nie dagewesenes Ausmaß angenommen. Unzählige Menschen sehen keine Alternative als die Flucht vor Krieg, Armut oder Zerstörung in ihren Heimatländern. Viele Frauen sind darunter, oftmals allein und mit Kindern. In unserem gemeinsamen christlichen Erbe sind Werte wie Solidarität und Gastfreundschaft, die gegenwärtig so wichtig sind, fest verankert. Die Mitgliedsorganisationen von Andante sind entschlossen, durch Mitgefühl, Verständnis und Inklusion der Angst und dem Hass entgegenzuwirken. Andante schaut besonders auf die Bedürfnisse der Frauen, die von der Migration betroffen sind.

Als Ergebnis der Studientage halten wir fest:

- Andante (Europäische Allianz katholischer Frauenverbände) ist davon überzeugt, dass jeder Mensch ein Recht auf Mehrfachzugehörigkeit hat.
- In den Ländern der Andante Mitgliedsorganisationen wollen wir diskutieren: Wer darf zu unserem « Wir » dazugehören? Daraus folgt ein Überdenken unserer Wertvorstellungen und unseres Verhaltens hinsichtlich Offenheit, Gastfreundschaft und Menschenrechte.
- Migration steht in Zusammenhang mit der Angst vor dem Unbekannten. Wir beobachten, dass die Menschen in den Zielländern ebenso Angst haben vor dem Neuen wie die Migrantinnen und Migranten. Angst kann «entlernt» werden. Wir betonen die Notwendigkeit, den anderen auf allen gesellschaftlichen Ebenen zu begegnen. Als Christinnen können wir aus biblischen und religiösen Migrationserzählungen lernen.
- Andante betrachtet mit Sorge eine gefährliche Entwicklung: die Gesellschaft beginnt, Menschen als überflüssig oder nutzlos einzustufen. Dies stellt eine Bedrohung dar für viele Menschen, auch für Flüchtlinge. Als Zusammenschluss katholischer Frauenverbände und -organisationen rufen wir unsere Mitglieder dazu auf, den einzigartigen Wert jedes einzelnen Menschen zu betonen.
- Wir verweisen auf die Instruktion des Vatikan «Erga migrantes caritas christi» und ermutigen unsere Mitgliedsorganisationen, sie zu lesen und nach ihr zu handeln.
- Andante hat Teilnehmerstatus als Internationale Nichtregierungsorganisation beim Europarat und ist Mitglied in der Konferenz der INGOs beim Europarat. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Nutzung dieses Netzwerks unseren Zielen bezüglich Migration näher kommen können.
- Andante ruft die Länder, die Mitglied im Europarat sind, dazu auf, sich ernsthaft für die Rechte von Migrantinnen einzusetzen, wie sie in der Istanbul-Konvention beschrieben wurden.
- Andante appelliert, die besonderen Bedürfnisse von Migrantinnen und weiblichen Flüchtlingen während der Asylbeantragung und hinsichtlich ihrer Arbeitsbedingungen anzuerkennen. Um Familienleben zu ermöglichen und Kompetenzverlust vorzubeugen, sollte es männlichen und weiblichen Migranten erlaubt werden, zeitweilig in ihr Herkunftsland zurückzukehren, um ihre Kinder zu sehen und ihr Land zu unterstützen.

Stellungnahme des Koordinationskomitees von Andante, Strasbourg, 24/04/2018

(Read also the Statement on migration of Andante – European Alliance of Catholic Women's Organisations – of 17th April 2016)